

ESP-EU Konferenz in Antwerpen

Vom 19. bis 23. September fand die »Ecosystem Services Conference 2016 EU« an der belgischen Universität Antwerpen statt. Mit rund 600 Teilnehmer/innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis war es die bisher größte europäische Tagung des Ecosystem Services Partnership (ESP) Netzwerks zu den Themen Ökosystemleistungen und Naturkapital. Das ZALF war aktiv mit Wissenschaftler/innen des Instituts für Sozioökonomie (SO) vertreten. Sie organisierten und moderierten »Special Sessions«, hielten zahlreiche Vorträge und stellten u.a. Ansätze und erste Ergebnisse der Projekte »AgoraNatura« und »cp3« vor.

Außerdem präsentierte Prof. Bettina Matzdorf das durch die Initiative des ZALF im Jahr 2015 gegründete Netzwerk ESP Deutschland. Der thematische Schwerpunkt der Sessions lag auf anreizbasierten Politikinstrumenten sowie privaten Märkten und Zahlungsmechanismen für Ökosystemleistungen (PES) im Agrar- und Forstbereich sowie wissenschaftlichen Methoden zur Beforschung von Ökosystemleistungs-Governance. Die gut besuchten Sessions wurden mit lebhaften Diskussionen und regem Interesse begleitet, so wird aus der Methoden-Session zu ES-Governance im nächsten Jahr ein Special Issue im Journal Ecosystem Services entstehen.



Quelle: ESP-EU Konferenz 2016